

Tätigkeitsbericht

Die Berliner Seniorenmitwirkungsgremien berichten jährlich in geeigneter Form entsprechend § 3a (4) Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz der zuständigen Verwaltung über ihre Tätigkeit.

Für den Landessenorenbeirat Berlin (LSBB) und die Landessenorenvertretung (LSV) ist dies in der 18. Wahlperiode die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales. Durch die Ansiedlung der Geschäftsstelle des Landessenorenbeirates und der Landessenorenvertretung bei der Senatsverwaltung IAS zum 01.04.2020, bezieht sich der Tätigkeitsbericht auf den Zeitraum Januar bis März 2020. Auf Grund der aktuellen Situation kam es zum Ausfall einzelner Veranstaltungen, diese werden dennoch im Tätigkeitsbericht aufgeführt.

Kontakt

Landessenorenbeirat und Landessenorenvertretung Berlin
Neues Stadthaus
Parochialstr. 3
10179 Berlin
Telefon 030/32664126

www.landessenorenbeirat-berlin.de

www.ue60.berlin

Die Landessenorenmitwirkungsgremien des Landes Berlin wurden gemeinsam mit Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.

Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe(n)
AGH	Abgeordnetenhaus von Berlin
BerISenG	Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz
kom*zen	Kompetenz Zentrum Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe
LL	Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik
LSBB	Landessenorenbeirat Berlin
LSBB AG	Arbeitsgruppe(n) des LSBB
LSV	Landessenorenvertretung Berlin
MdA	Mitglied des AGH
SenIAS	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
SenGPG	Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
SenJVA	Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung
SenUVK	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
SenSW	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Stellv.	Stellvertreter/in
SV	Bezirkliche Seniorenvertretung/en
WP	Wahlperiode

1 Arbeitsgrundlage

Auf der Grundlage des BerlSenG wurde der Landesseniorenbeirat im Land Berlin für die Dauer der 18. Wahlperiode des AGH berufen. Er konstituierte sich am 24.05.2017. Die Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik, veröffentlicht im August 2013, gaben Orientierung für die inhaltliche Ausgestaltung des Engagements.

Die Landesseniorenvertretung Berlin (LSV) greift alle Anregungen, Fragen und Probleme auf, die durch die SV zusammengetragen werden. Sie berät und unterstützt die SV und vertritt deren Interessen auf Landesebene. Die SV Vorsitzenden bilden die LSV für die Dauer der Wahlperiode des Abgeordnetenhauses von Berlin. Die LSV der 18. Wahlperiode traf sich am 19.05.2017 zur konstituierenden Sitzung.

2 Zusammensetzung

Der LSBB besteht aus 25 Mitgliedern und setzt sich zusammen aus den Vorsitzenden der 12 bezirklichen Seniorenvertretungen (SV) und 12 Vertretern aus Organisationen, Verbänden, Vereinen und Institutionen, die auf Vorschlag des LSBB zur Berufung empfohlen wurden, sowie einer vom für Senioren zuständigen Mitglieds der Berliner Senats berufenen Vertreters des Kompetenzzentrums, das sich in Berlin für die Belange der Senioren mit Migrationshintergrund im Sinne des § 2 des Partizipations- und Integrationsgesetzes einsetzt. Jedes LSBB Mitglied kann mit Zustimmung der Herkunftsinstitution eine Stellvertretung für die Teilnahme am Plenum schriftlich benennen. Die LSV setzt sich aus den 12 Vorsitzenden der bezirklichen SV zusammen.

LSBB Mitglieder

1. Arbeiterwohlfahrt LV Berlin e. V. - Rainer Michael Lehmann
2. Berliner Mieterverein e. V. - Wibke Werner
3. Der PARITÄTISCHE Berlin - Dr. Oliver Zobel
4. Deutscher Gewerkschaftsbund Berlin-Brandenburg - Winfried Lätsch
5. Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz - Ingrid Koch
6. Landessportbund Berlin e. V. - Gabriele Wrede
7. Schwulenberatung Berlin gGmbH - Dr. Marco Pulver
8. SoVD Sozialverband Deutschland LV Berlin e. V. - Hans Buchholz
9. Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg - Bernd Heinig
10. Sozialwerk Berlin e. V. - Peter Stawenow
11. Unionhilfswerk LV Berlin e. V. - Annelies Herrmann
12. Volkssolidarität LV Berlin e. V. - Eveline Lämmer
13. SV Charlottenburg-Wilmersdorf –Marion Halten-Bartels
14. SV Friedrichshain-Kreuzberg - Dr. Dieter Kloß
15. SV Lichtenberg - Gunar Klapp
16. SV Marzahn-Hellersdorf - Petra Ritter
17. SV Mitte - Elisabeth Graff
18. SV Neukölln - Erwin Bender

19. SV Pankow - Dr. Gisela Grunwald
20. SV Reinickendorf - Bernd Gellert
21. SV Spandau - Karl-Heinz Klocke
22. SV Steglitz-Zehlendorf - Dr. Elmar Krause
23. SV Tempelhof-Schöneberg - Heidi Kloor
24. SV Treptow-Köpenick - Dr. Johanna Hambach
25. kom*zen - Dr. Nadia Nagie

3 Arbeitsschwerpunkte 18. Wahlperiode

Der LSBB hat am 19.07.2017 für die 18. Wahlperiode Arbeitsschwerpunkte beschlossen und befasste sich seit her, unter Berücksichtigung der Diversität im Alter mit folgenden Themen:

Wohnen im Alter, u. a. um die Liegenschafts- und Wohnraumpolitik als Teil der Daseinsvorsorge zu stärken; den Mangel an preisgünstigen Wohnraum zu reflektieren, um Ansprüche an die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften, Genossenschaften und private Investoren zu definieren; den Mieterschutz zu stärken.

Verkehr und Mobilität im Alter, u. a. um den Ausbau und die Qualität im Berliner ÖPNV kritisch zu begleiten; Anforderungen an die Nahverkehrsplanung in Folge der Gesundheits- und Lebensqualitätsbedürfnisse von Senioren in der wachsenden Stadt zu thematisieren und den Weg zu einem vollständig barrierefreien ÖPNV zu ebnen; Möglichkeiten neuer Technologien sinnvoll und im Einklang mit den Mobilitätsbedürfnissen der Berliner einzusetzen; die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu erhöhen und die Fußgänger-Strategie konsequent umzusetzen; ein Sofortprogramm zur Erhöhung der Barrierefreiheit im Straßenraum zu unterstützen; den Ausbau der Mobilitätshilfedienste zu erreichen.

Gesundheit älter werdender Menschen, u. a. um die Gesundheitspolitik als Querschnittsaufgabe kritisch zu begleiten und somit Planungen und Vorhaben in allen Senatsbereichen auf ihre gesundheitlichen Auswirkungen hin prüfen zu lassen; die gesundheitliche Versorgung als eine öffentliche Aufgabe der Daseinsvorsorge festzuschreiben; den Öffentlichen Gesundheitsdienst bei Prävention und Gesundheitsförderung zu stärken; die Gesundheitsplanung sozialräumlich zu betrachten.

Pflege im Alter, u. a. um sich an einem Dialogprozess zum Thema „Pflege 2030“ zu beteiligen, die Um- bzw. Fortsetzung bestehender Strategien und Landesinitiativen wie „80plus – gesundheitliche und pflegerischer Versorgung hochaltriger Menschen“ und „Für ein gutes Leben im Alter in Berlin“ kritisch zu begleiten; das Wohnteilhabegesetz weiterzuentwickeln; einen Rechtsanspruch auf flexible Tages- und Nachtpflegeangebote zu sichern; die Vielfalt der Lebensstile bei Pflegeangeboten zu sichern; Initiativen einer solidarischen Bürgerversicherung in Pflege und bei Gesundheit zu unterstützen.

§ 71 SGB XII Altenhilfe, u. a. sollen Leistungen der Altenhilfe auf eine solide gesetzliche und finanzielle Grundlage gestellt werden, um sie verlässlich zu sichern und zu organisieren.

Die Arbeitsschwerpunkte der LSV für 2020 beschlossen am 22.01.2020:

Hauptthema - Was wollen wir wie mit wem für die Berliner Senior*innen erreichen wird weitergeführt unter dem Aspekt „Digitalisierung der Gesellschaft und die ältere Generation“

Erfahrungsaustausch zur Umsetzung des Seniorenmitwirkungsgesetzes Rahmenbedingungen für das Engagement in den Bezirken Fragenkatalog für die Evaluation des Seniorenmitwirkungsgesetzes

01.10.2020 – Internationaler Tag der älteren Menschen Vorbereitung und Durchführung des Bundesseniorenkongresses am 01. und 02. Oktober 2020 in Berlin

Veranstaltung „Senioren debattieren im Parlament“ mit dem Landesseniorenbeirat Überlegungen für ein neues Format

§71 SGB XII Altenhilfe – Forderung nach ressortübergreifender Zusammenarbeit Altenhilfe-Planung im Bezirk und aktive Beteiligung an der qualitativen Weiterentwicklung der Berliner Seniorenpolitischen Leitlinien,

Vorbereitung der Wahlen zu den Berufungslisten für die Seniorenvertretungen Kandidatenprofil Gewinnung von Kandidaten aus allen Bevölkerungsgruppen

4 Arbeitsweise des LSBB und der LSV

Gemäß BerlSenG tagte der LSBB regelmäßig. Aufgrund der Corona-Pandemie trafen sich die Mitglieder im Zeitraum Januar bis März nur zum 16. Plenum am 15.01. 2020. An der Plenarsitzung nahmen Gäste sowie fakultativ die LSBB Stellvertretenden teil. Tagungsort war das Käte-Tresenreuter-Haus. Regelmäßige Tagesordnungspunkte waren Berichte aus dem Vorstand und von den Fachsprechern, aus den Arbeitsgruppen, aus den Senatsverwaltungen, aus der LSV sowie aus den bezirklichen Seniorenvertretungen und den Seniorenorganisationen im LSBB. Die Leitlinien (LL) der Berliner Seniorenpolitik bestimmten, unter Berücksichtigung der inhaltlichen Schwerpunkte, die Plenartagungen. Die Tagung wurde vom Vorstand vorbereitet. Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes

- Vorsitzende - Eveline Lämmer (Volkssolidarität LV Berlin e. V.)
- Stellvertreterin - Gabriele Wrede (Landessportbund Berlin e. V.)
- Finanzangelegenheiten - Peter Stawenow (Sozialwerk Berlin e.V.)
- Schriftführerin - Heidi Kloor (SV Tempelhof-Schöneberg)
- qua Amt - Dr. Johanna Hambach (Vorsitzende LSV; SV Treptow-Köpenick).

Die Fachsprecher für

- Wohnen im Alter: Dr. Hans-Ulrich Litzner (Stellv. LSBB)
- Gesundheit und Pflege im Alter: Dr. Oliver Zobel und Dr. Gisela Grunwald (Mitglieder LSBB)
- §71 SGB XII: Dr. Johanna Hambach und Peter Stawenow (Mitglieder LSBB)
- Verkehr und Mobilität im Alter: Herbert Probst (Stellv. LSBB)
- Die Belange Älterer mit Migrationserfahrungen: Dr. Nadia Nagie (Mitglied LSBB)

Sie machten auf Handlungsbedarfe aufmerksam und brachten Stellungnahmen und Empfehlungen als Beschlussanträge in das Plenum ein.

Die im Folgenden aufgeführten AGs des LSBB konnten Ihre Treffen, auf Grund der Kontaktbeschränkungen, zum Teil nicht realisieren:

- AG § 71 SGB XII – Pflicht statt Freiwilligkeit
- AG Zukunft
- AG Bauen, Wohnen, Wohnumfeld

- AG Verkehr und Mobilität im Alter
- AG Gesundheit und Pflege im Alter
- AG Leitlinien

Getagt hatten:

die AG § 71 am 23.01.

die AG Zukunft am 27.01.

die AG Zukunft am 27.02.

die Lenkungsrunde der Leitlinien des Senates IAS am 04.03.

Folgende Schwerpunkte fanden in den Plenartagungen Berücksichtigung:

15.01.2020 | Bundesteilhabegesetz – Umsetzung in Berlin

18.03.2020 | Altenhilfestrukturen Berlin – Ausfall aufgrund des Coronavirus

Gemäß BerlSenG tagte die LSV regelmäßig. Aufgrund der Corona-Pandemie trafen sich die Mitglieder im Zeitraum Januar bis März nur zum 28 und 29. Plenum am 22.01.2020 und am 26.02.2020. An der Plenarsitzung nahmen Gäste sowie fakultativ die LSV Stellvertretenden teil. Tagungsort war die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales in der Oranienstr. 106. Die Tagung wurde vom Vorstand vorbereitet. Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes

- Vorsitzende – Dr. Johanna Hambach (SV Treptow-Köpenick)
- Stellvertreter - Erwin Bender (SV Neukölln)
- Finanzangelegenheiten - Dr. Dieter Kloß (SV Friedrichshain-Kreuzberg)
- Schriftführerin - Dr. Gisela Grunwald (SV Pankow)

Folgende Schwerpunkte fanden in den Plenartagungen Berücksichtigung:

22.01.2020 | Vorbereitung des Bundessenienkongresses zum Internationalen Tag des Älteren

26.02.2020 | Auswertung der Umfrage Rechte und Pflichten

25.03.2020 | Ausfall aufgrund des Coronavirus

Gemäß der Leitlinie 1 der Berliner Seniorenpolitik erfüllten die Landessenienmitwirkungsgremien Qualifizierungsbedarfe der Mitglieder. Externe Angebote der Weiterbildung waren von Januar bis März 2020 (Auswahl):

26.02.2020 | Telemed-Initiative Brandenburg e.V. | Digitales Gesundheitswesen 2020 – Status quo und Perspektiven

11.03.2020 | Stiftung Aktive Bürgerschaft | „Zukunft und Zivilgesellschaft“ - Absage aufgrund des Coronavirus

18.03.2020 | Kommunalpolitisches Bildungswerk Berlin (KBB) | Schlagfertigkeitstraining für Frauen – die Kunst gekonnt zu kontern

26.03.2020 | Stiftung für soziale Menschenrechte | Menschenrechte aktuell – das soziale Menschenrecht auf Wohnen“ – Absage aufgrund des Coronavirus

28.03.2020 | Kommunalpolitisches Bildungswerk Berlin (KBB) | Kommunalpolitischer Führerschein II: Grundkurs Rhetorik. Klar formulieren, Lampenfieber beherrschen, Körpersprache verbessern. - Absage aufgrund des Coronavirus

Für individuelle Weiterbildungsbedarfe insbesondere zu Arbeitstechniken und PC-Kenntnissen wurde auf Qualifizierungsangebote externer Anbieter verwiesen und deren Inanspruchnahme bei Bedarf finanziell unterstützt.

5 Aufgaben

Vorstand, Mitglieder der LSV sowie Vorstand, Mitglieder und AG- bzw. Fachsprecher des LSBB und besuchten als Gäste Ausschüsse des AGH bei seniorenrelevanten Themen. Als wertschätzende Anerkennung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit empfand der LSBB und die LSV die Einladungen zu Veranstaltungen der Fraktionen des AGH und nahm sie gern an, um seniorenpolitisch wichtige Themen anzusprechen. Ebenso wurde den Einladungen zu Anhörungen gefolgt:

20.01.2020 | Ausschuss für Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation | „Entschädigungsregelungen für Seniorenvertreterinnen und -vertreter“ (Dr. Johanna Hambach, LSV Vorsitzende)

Zu allen Schwerpunkten der Plenen wurden durch die Mitglieder der Gremien Forderungen und Schlussfolgerungen in der Diskussion formuliert.

Gemäß § 7 (1) des BerlSenG stellte die für Senioren zuständige Senatsverwaltung dem LSBB, die für die Beraterfunktion des Landes erforderlichen Informationen zur Verfügung. Dazu lud die SenIAS Abteilung Seniorenpolitik den LSBB Vorstand und die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle regelmäßig zu Koordinierungstreffen ein.

Auswahl weiterer Kontakte zwischen LSBB/LSV und Senatsverwaltungen:

10.01.2020 | Senatskanzlei | Teilnahme am Festakt und Empfang beim Regierenden Bürgermeister

12.02.2020 | Teilnahme am „Begleitgremiums der Berliner Engagementstrategie“

13.02.2020 | SenGPG | Teilnahme am Fachgremium „Pfleger 4.0“

19.02.2020 | Austausch zu Leitlinien mit den bezirklichen Beauftragten für Menschen mit Behinderung

19.02.2020 Teilnahme an der Anhörung Thema: „Fußgesetz“ der SPD-Fraktion

07.03.2020 | SenIAS | Teilnahme an der Veranstaltung „Berlin sagt Danke!“

27.03.2020 Teilnahme an der Telefonkonferenz mit der Senatsverwaltung GPG „Schutz der älteren Bevölkerung“

5.3 Öffentlichkeitsarbeit

Gemäß § 7 (2) des BerlSenG ist es Aufgabe des LSBB, Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Sie wurde als Führungsaufgabe des Vorstandes mit Unterstützung der Geschäftsstelle umgesetzt. Mitglieder des Vorstandes nahmen an zahlreichen

Veranstaltungen der engagierten Stadtgesellschaft, sowie an diversen Netzwerktreffen teil.

Der LSBB und die LSV veröffentlichte 2020 Pressemitteilungen zur aktuellen Situation der älteren Bevölkerung im Hinblick auf die Coronakrise.

17.03.2020 | LSBB Pressemitteilung: Aufruf des Landesseniorenbeirates Berlin zur praktischen Solidarität mit Älteren und allein Lebenden

03.04.2020 | Gemeinsame Pressemitteilung vom Senatsverwaltung GPG, LSV und LSBB „Aufruf an die Seniorinnen und Senioren Berlins“

Die Bezirke veröffentlichten Stellungnahmen zu Problemen „Zwangsisolation der Älteren“, z.T. in der Presse veröffentlicht.

Die Seiten www.landessenorenvertretung-berlin.de sowie www.landessenorenbeirat-berlin.de sind mit dem Infoportal ue60.berlin verlinkt. Die Vorlesefunktion erleichtert die individuelle Nutzung beider Seiten.

Der „Gerontologische Salon“ ist ein gemeinsames Projekt des LSBB und des Sozialpädagogischen Instituts „Walter May“ (SPI). Dort diskutierten Führungskräfte, Mitarbeiter*innen von Senioreneinrichtungen, Senior*innen mit zukünftigen Altenpfleger*innen sowie Dozenten Erfahrungen und Erkenntnisse zu seniorenrelevanten Themen. Auf Grund der aktuellen Situation konnte der für den 18.03.2020 geplante Gerontologische Salon nicht stattfinden.

Darüber hinaus nahmen die Mitglieder der Landesseniorenmitwirkungsgremien Einladungen an, um über das heutige Altersbild und das Engagement der Landesseniorenmitwirkungsgremien zu informieren (Auswahl):

08.01. 2020 Neujahrsempfang Seniorenstiftung Prenzlauer Berg (Eveline Lämmer, Vorsitzende LSBB)

09.01.2020 | Neujahrsempfang beim Bundespräsidenten (Eveline Lämmer, Vorsitzende LSBB)

13.01. 2020 | Beerdigung von Regina Saeger (langjährige LSBB-Vorsitzende)

13.01. 2020 | Neujahrsempfang der Volkssolidarität LV Berlin e.V. (Eveline Lämmer, Vorsitzende LSBB)

17.01.2020 | Dialogs der SPD zu den Seniorenpolitischen Leitlinien (Dr. Johanna Hambach, Vorsitzende LSV)

20.01.2020 | Einladung der AG 60plus der SPD (Eveline Lämmer, Vorsitzende LSBB)

22.01.2020 | Neujahrsempfang „Netzwerk Ehrenamt“ Neukölln (Eveline Lämmer, Vorsitzende LSBB)

31.01.2020 | Neujahrsempfang im Abgeordnetenbüro Kittler/Schmidt Linksfraktion (Petra Ritter, SV Marzahn – Hellersdorf)

14.02.2020 | Jahresempfang 60 plus der SPD (Dr. Johanna Hambach, Vorsitzende LSV)

08. – 10.03.2020 | Kongress Armut und Gesundheit – Absage wegen des Coronavirus

12. – 13.03.2020 | Mitgliederversammlung der BAG-LSV e.V. (Dr. Johanna Hambach, Vorsitzende LSV)

5.4 Unterstützung der Verbreitung von Wissen über Rechtsvorschriften

Zum Erfahrungsaustausch, zu fachpolitischen Gesprächen sowie zur persönlichen Qualifikation besuchten die Mitglieder des LSBB/LSV und deren Stellvertretungen Veranstaltungen der aktiven Stadtgesellschaft, die aufgrund der Vielzahl im Bericht nicht im Einzelnen benannt werden können. Dabei wurde zugleich die interessierte Öffentlichkeit über die bearbeiteten Themen des LSBB/LSV informiert und die Verbreitung von Wissen über Rechtsvorschriften, die ältere Menschen besonders betreffen, sowie deren Umsetzung vor Ort unterstützt. Im Internet unter www.ue60.berlin wird auf die Service-Nummer der Pflegestützpunkte, das Einsamkeitstelefon von Silbernetz, das Beratungstelefon von Pflege in Not und das Seniorensicherheitstelefon (Polizei) hingewiesen. Rechtsvorschriften, die ältere Menschen besonders betreffen, wurden bei Bürgeranfragen oder Anfragen der bezirklichen Seniorenvertretungen im Internet individuell recherchiert, ausgedruckt und zugesandt.

6 Rahmenbedingungen

Über den Verein Sozialwerk Berlin e.V. wurden für die laufenden Kosten der LSV und des LSBB sowie deren Geschäftsstelle Sach- und Personalmittel bei der SenIAS beantragt. Für Januar bis März 2020 standen insgesamt 30.300 Euro zur Verfügung. Der Vorstand des LSBB hatte gemeinsam mit dem Vorstand der LSV über die Mittelverwendung entschieden und einen Haushaltsplan aufgestellt. Mit der Zuwendung der SenIAS standen für die gemeinsame Geschäftsstelle der Landesseniorenmitwirkungsgremien Sach- und Personalmittel zur Verfügung. Die Geschäftsstelle umfasste von Januar bis März 2020 zwei Büroräume und einen Beratungsraum. In diesem Zeitraum war eine Sachbearbeiterin mit 30Std/Woche und eine Leiterin der Geschäftsstelle 32 Wochenstunden tätig. Deren breites Aufgabenspektrum unterstützte die Erfüllung der in den vorbenannten Kapiteln beschriebenen Aktivitäten in einem hohen Maße.